Ehem. Kirche St. Agnes, heute Friedhofskapelle und Turm

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/170237321316/

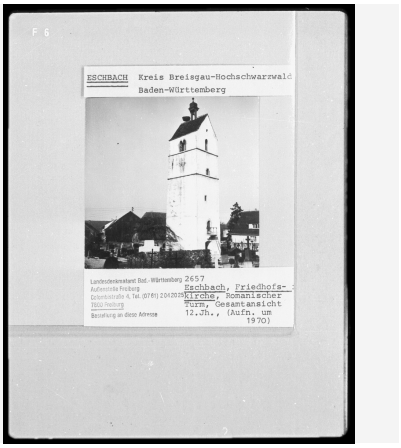
ID: 170237321316 **Datum:** 19.10.2023 **Datenbestand:** Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Bahnhofstraße
Hausnummer:	30
Postleitzahl:	79427
Stadt-Teilort:	Eschbach
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Eschbach
Wohnplatz:	Eschbach
Wohnplatzschlüssel:	8315033001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos



Bildbeschreibung:
Romanischer Turm auf dem Eschbacher Friedhof.

Abbildungsnachweis:
LAD Baden-Württemberg, Außenstelle Freiburg

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Weitere Objekte an diesem Wohnplatz

- Gasthaus Löwen (79427 Eschbach, Hauptstraße 24)
- Wohnhaus, Hauptstraße 53 (79427 Eschbach)
- Baukomplex Weinstetter Hof, Weinstetter Hof (79427 Eschbach)

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die heute auf dem Eschbacher Friedhof stehende Friedhofskapelle und der Turm gehen auf eine ehem. Pfarrkirche zurück. Von der einstigen Saalkirche sind heute noch der Westturm aus dem 12. Jahrhundert als auch der dreiseitig geschlossene, spätgotische Chor bewahrt geblieben. Das tonnengewölbte Erdgeschoss des Turmes dienste ursprünglich die Eingangshalle der ehem. Pfarrkirche St. Agnes. Während des Dreißigjährigen Krieges erlitt die Kirche bauliche Schäden. Laut der Dorfchronik wurde die Kapelle im 18. Jahrhundert barock umgeformt.
Im Jahr 1888, als auch der Neubau der St. Agnes-Kirche in der Gartenstraße fertiggestellt war, wurde das Langhaus abgetragen.

1. Bauphase:
(1100 - 1199)

Glockenturm aus dem 12. Jahrhundert; im Glockenobergeschoss gekuppelte Rundbogenfenster aus dem 12. Jahrhundert und tonnengewölbtem Turmerdgeschoss.

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

Bauwerkstyp:
- Sakralbauten
  - Turm (Kirche)

Konstruktionsdetail:
- Gewölbe
  - Tonnengewölbe

2. Bauphase:
(1350 - 1520)

Erbauung des spätgotischen Polygonalchors.

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

3. Bauphase:
(1618 - 1648)

Schäden während des Dreißigjährigen Krieges.

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

4. Bauphase:
(1700 - 1799)

Barocke Umformung der Kirche. (a)

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

5. Bauphase:
(1888)

Abbruch Langhaus

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Voruntersuchung Fassadenfläche Kirchturm

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Der Glockenturm und die Kapelle St. Agnes stehen inmitten des Eschbacher Friedhofs in der Bahnhofstraße, westlich der Bahngleise.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Sakralbauten
  - Kapelle, allgemein
  - Kirche, allgemein

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Nach Abbruch des einstigen Langhauses, das den Westturm und den nach Osten ausgerichteten Polygonalchor verband, stehen die beiden Bauteile als selbständige Gebäude frei nebeneinander. Der verputzte Turm mit quadratischem Grundriss, Gurtgesimsen und gekuppelten Rundbogenfenster im Obergeschoss wird durch ein Satteldach abgeschlossen. Der heute als Kapelle dienende ehem. Polygonalchor wird durch ein einseitiges Vollwalmdach bekrönt und durch spitzbogige, zweigeteilte Maßwerkfenster geöffnet. Die Fenstergewände und Eckquaderungen bestehen aus gelblichem Sandstein.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
keine Angaben

Bestand/Ausstattung:
keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Gewölbe
  - Tonnengewölbe
- Dachform
  - Satteldach
  - Satteldach mit einseitigem Vollwalm

Konstruktion/Material:
keine Angaben